



Erfassungsformulare zum Geschäftsplan

Ausgabe 08/2007

Name und Adresse des Versicherungsunternehmens

...
...
...

Mit der rechtsgültigen Unterschrift des Formulars „Bestätigung“ auf der nächsten Seite bestätigt das Versicherungsunternehmen die Richtigkeit der Angaben in Bezug auf alle angekreuzten Formulare und Beilagen.



Bestätigung

Name des Versicherungsunternehmens:

Die unterzeichnenden, verantwortlichen Gesellschaftsorgane des Versicherungsunternehmens:

.....

(Namen bitte in Blockschrift angeben)

bezeugen die Richtigkeit der Angaben in den folgenden Formularen des Geschäftsplans:

Zutreffendes ankreuzen (X)

<input type="checkbox"/>	A. Statuten
<input type="checkbox"/>	B. Organisation und örtlicher Tätigkeitsbereich
<input type="checkbox"/>	C. Bewilligung der zuständigen ausländischen Aufsichtsbehörde oder gleichwertige Bescheinigung
<input type="checkbox"/>	D. Angaben zur finanziellen Ausstattung und zu den Rückstellungen
<input type="checkbox"/>	E. Jahresrechnung der letzten drei Geschäftsjahre oder Eröffnungsbilanz eines neuen Versicherungsunternehmens
<input type="checkbox"/>	F. Angaben über die Personen, welche direkt oder indirekt mit mindestens 10 Prozent des Kapitals oder der Stimmen beteiligt
<input type="checkbox"/>	G. Namentliche Bezeichnung der mit der Oberleitung, Aufsicht, Kontrolle und Geschäftsführung betrauten Personen oder des/der Generalbevollmächtigten
<input type="checkbox"/>	H. Namentliche Bezeichnung des verantwortlichen Aktuars oder der verantwortlichen Aktuarin
<input type="checkbox"/>	I. Namentliche Bezeichnung der externen Revisionsstelle und der für das Mandat verantwortlichen Personen
<input type="checkbox"/>	J. Verträge oder sonstigen Absprachen, durch die wesentliche Funktionen des Versicherungsunternehmens ausgegliedert werden sollen
<input type="checkbox"/>	K. Geplante Versicherungszweige und Art der zu versichernden Risiken
<input type="checkbox"/>	L. Erklärung des Beitritts zum Nationalen Versicherungsbüro und zum Nationalen Garantiefonds
<input type="checkbox"/>	M. Angaben über die Mittel zur Erfüllung von Beistandsleistungen
<input type="checkbox"/>	N. Rückversicherungsplan oder Retrozessionsplan
<input type="checkbox"/>	O. Voraussichtliche Kosten für den Aufbau des Versicherungsunternehmens
<input type="checkbox"/>	P. Planbilanzen und Planerfolgsrechnungen
<input type="checkbox"/>	Q. Angaben zur Erfassung, Begrenzung und Überwachung der Risiken
<input type="checkbox"/>	R. Tarife und Allgemeinen Versicherungsbedingungen (berufliche Vorsorge und Zusatzversicherung zur sozialen Krankenversicherung)

Ort und Datum:

Unterschrift(en):



Formular A1

(Art. 4 Abs. 2 Buchst. a VAG)

Name des Versicherungsunternehmens:

Statuten

1) Versicherungsunternehmen mit Sitz in der Schweiz

Im Handelsregister eingetragene Firmenbezeichnung(en):

Deutsch	
Französisch	
Italienisch	
Englisch	

Zweck des Versicherungsunternehmens (gemäss Statuten):

--

Rechtsform des Versicherungsunternehmens:

Zutreffendes ankreuzen (X)

AG	Genossenschaft
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Betrag des Grundkapitals:

Genehmigtes Aktienkapital	
Bedingtes Aktienkapital	
Einbezahltes Aktienkapital	
Genossenschaftskapital	
Andere	

Regelung der Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve (gemäss Statuten):

--

Datum der konstituierenden Generalversammlung (Erstgenehmigung)	
Datum der aktuellen Statuten	
Datum der BPV-Genehmigung der aktuellen Statuten	

Bemerkungen:

--

Beizulegen sind:

- Beglaubigte Statuten (oder Statuten-Entwurf für Erstgenehmigung)
- Auszug aus dem Handelsregister



Formular A2

(Art. 4 Abs. 2 Buchst. a VAG)

Name des Versicherungsunternehmens:

Statuten

2) Niederlassung eines Versicherungsunternehmens mit Sitz im Ausland

Im Handelsregister eingetragene Firmenbezeichnung(en):

Deutsch	
Französisch	
Italienisch	
Englisch	

Zweck des Versicherungsunternehmens (gemäss Statuten des Gesamtunternehmens):

Zweck der Niederlassung (sofern enger als Gesamtunternehmen):

Rechtsform des Versicherungsunternehmens:

Zutreffendes ankreuzen (X)		
AG	Genossenschaft	Andere
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bemerkungen:

Beizulegen sind:

- Beglaubigte Statuten des Gesamtunternehmens
- Auszug aus dem Handelsregister



Formular A3

(Art. 4 Abs. 2 Buchst. a VAG)

Name des Versicherungsunternehmens:

Statuten

3) Krankenkassen, die Zusatzversicherungen nach Art. 12 Abs. 2 KVG anbieten (wollen)

Im Handelsregister eingetragene Firmenbezeichnung(en):

Deutsch	
Französisch	
Italienisch	
Rumantsch	

Zweck des Unternehmens (gemäss Statuten):

--

Rechtsform der Krankenkasse:

Zutreffendes ankreuzen (X)

Verein	Stiftung	Genossenschaft	AG (Art. 620 Abs. 3 OR)	Juristische Person des kantonalen Rechts

Datum der aktuellen Statuten	
Datum BAG-Genehmigung der aktuellen Statuten	

Bemerkungen:

--

Beizulegen sind:

- Beglaubigte Statuten (oder Statuten-Entwurf für Erstgenehmigung)
- Auszug aus dem Handelsregister



Formular B

(Art. 4 Abs. 2 Buchst. b VAG)

Name des Versicherungsunternehmens:

Organisation und örtlicher Tätigkeitsbereich

1. Informationen zur Organisation des Unternehmens:

Wesentliche Funktionen	Verantwortliche Personen beim Versicherungsunternehmen

2. Informationen bei Gründung des Unternehmens (Erstgenehmigung):

Wieviele Mitarbeitende sind vertraglich ab Gesellschaftsgründung angestellt?	
Wieviele dürften es laut Schätzung des Versicherungsunternehmens in 5 Jahren sein?	

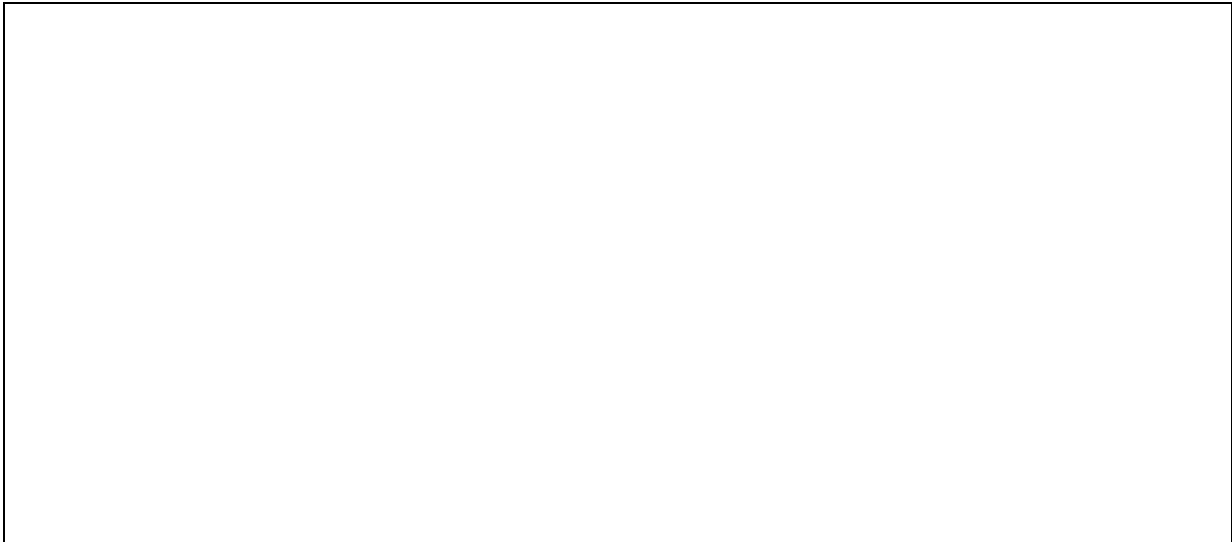
Falls Lebensversicherer berufliche Vorsorge anbietet:

Versicherte Personalvorsorge-Sammelstiftungen aufführen mit Angabe der Natur des Kollektivlebens-Versicherungsvertrags (Voldeckung, Teildeckung mit ausgelagertem Sparteil, mit oder ohne Rentnerbestand).

Sammelstiftung	Natur des Vertrags

3. Beschreibung des örtlichen Tätigkeitsbereichs des Versicherungsunternehmens

Geographische Verteilung der Tätigkeit nach Ländern:



Beizulegen sind:

- Aktuelles Organisationsreglement
- Organigramm des Unternehmens (mit den Organisationseinheiten)
- Organigramm der Gruppenstruktur (sofern Versicherungsunternehmen in Gruppe)
- Reglement zur Prüfung (Audit Charter)
- Reglement bzw. Richtlinien zum Underwriting



Formular C

(Art. 4 Abs. 2 Buchst. c VAG)

Name des Versicherungsunternehmens:

Bewilligung der zuständigen ausländischen Aufsichtsbehörde oder eine gleichwertige Bescheinigung

Betreibt das Versicherungsunternehmen Versicherungstätigkeit im Ausland oder beabsichtigt es dies?

Zutreffendes ankreuzen (X)

Ja	Nein
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

→ Fahren Sie fort mit Formular D

Länder, in denen das Unternehmen eine Versicherungstätigkeit betreibt oder betreiben will:	Durch eine Niederlassung (NL) oder ohne Niederlassung?		Datum der Bewilligung der ausländischen Aufsichtsbehörde	Datum der gleichwertigen Bescheinigung	Tätigkeit*
	NL	ohne NL			
	Zutreffendes ankreuzen (X)				

*nicht bewilligungspflichtige Tätigkeit nach betreffendem ausländischem Recht

Bemerkungen:

Beizulegen sind:

- Kopie der Bewilligungen der ausländischen Aufsichtsbehörden
- Kopie der Bescheinigungen (sofern erhältlich) und Nachweise der Nichtunterstellung unter eine Bewilligungspflicht



Formular D

(Art. 4 Abs. 2 Buchst. d VAG)

Name des Versicherungsunternehmens:

Angaben zur finanziellen Ausstattung und zu den Rückstellungen

1. Finanzielle Ausstattung

Es sind die verlangten Unterlagen beizulegen (siehe unten)

2. Technische Rückstellungen

Das Versicherungsunternehmen beschreibt die Grundsätze und Verfahren betreffend die versicherungstechnischen Rückstellungen gemäss den Erläuterungen.

a. Lebensversicherung

b. Schadenversicherung

c. Rückversicherung

d. Krankenversicherung (Erstgenehmigung)

Hinweis

Richtlinien des BPV zu Art. 16 VAG sind zur Zeit in Entwicklung. Zu gegebener Zeit werden diese – unter Beachtung einer angemessenen Übergangsfrist – die Anforderungen der Aufsichtsbehörde festlegen.

Beizulegen sind:

- Bestätigung über die erfolgte Einzahlung der erforderlichen Eigenmittel und des Organisationsfonds (Erstgenehmigung)
- Übersicht über die Kapitalstruktur (Eigenkapital, hybride Instrumente; Fremdkapital)
- Solvabilitätszeugnis und Nachweis der Solvabilitätsspanne (Erstgenehmigung für ein ausländisches Versicherungsunternehmen mit Sitz in einem EU-Staat)
- Nachweis der Solvabilitätsspanne und Nachweis der Kautions bei der Schweizerischen Nationalbank (Erstgenehmigung für ein ausländisches Versicherungsunternehmen mit Sitz ausserhalb der EU und FL)
- Bestätigung über die erfolgte Einzahlung des Mindestbetrags für das gebundene Vermögen (Erstgenehmigung)
- Gebundenes Vermögen der letzten drei Geschäftsjahre (Änderungsgenehmigung und Aktualisierungsgenehmigung; zu liefern ist nur eine zusammenfassende Übersicht)
- Reglement bzw. Richtlinien zu den Kapitalanlagen und den Absicherungsinstrumenten
- Reglement(e) bzw. Richtlinien zu den Rückstellungen



Formular E

(Art. 4 Abs. 2 Buchst. e VAG)

Name des Versicherungsunternehmens:

Jahresrechnung der letzten drei Geschäftsjahre oder Eröffnungsbilanz eines neuen Versicherungsunternehmens (Erstgenehmigung)

Beizulegen sind:

- Jahresrechnung der letzten drei Geschäftsjahre (inkl. Bericht des Abschlussprüfers bzw. der externen Revisionsstelle), oder
- Eröffnungsbilanz



Formular F

(Art. 4 Abs. 2 Buchst. f VAG)

Name des Versicherungsunternehmens:

Angaben über die Personen, welche direkt oder indirekt mit mindestens 10 Prozent des Kapitals oder der Stimmen am Versicherungsunternehmen beteiligt sind oder dessen Geschäftstätigkeit auf andere Weise massgebend beeinflussen können

1. Direkte Beteiligungen am Versicherungsunternehmen:

Name des Unternehmens oder der natürlichen Person	Sitz oder Wohnsitz	Kapital (in %)	Stimmen (in %)

2. Indirekte Beteiligungen am Versicherungsunternehmen:

Name des Unternehmens oder der natürlichen Person	Sitz oder Wohnsitz	Kapital (in %)	Stimmen (in %)

3. Andere Unternehmen oder Personen, welche die Geschäftstätigkeit des Versicherungsunternehmens massgebend beeinflussen.

Name des Unternehmens oder der Person	Sitz oder Wohnsitz	Wie wird dieser Einfluss ausgeübt?

Beizulegen sind:

- Organigramm der Gruppe oder der juristischen Person, welche direkt mit mindestens 10 Prozent des Kapitals oder der Stimmen am Versicherungsunternehmen beteiligt ist.
- Wesentliche Informationen über die Tätigkeit der Unternehmen oder natürlichen Personen, welche massgebend Einfluss ausüben.



Formular G

(Art. 4 Abs. 2 Buchst. g VAG)

Name des Versicherungsunternehmens:

Namentliche Bezeichnung der mit der Oberleitung, Aufsicht, Kontrolle und Geschäftsführung betrauten Personen oder des/der Generalbevollmächtigten

Mitglieder des Verwaltungsrates (Genossenschaft: der Verwaltung):

-
-
-
-

Mitglieder der Geschäftsleitung und ihre Funktionen:

-
-
-
-

Verantwortliche Person(en) für die Aufsicht und Kontrolle:

-
-

Aufzählung der Verwaltungsrats-Ausschüsse (z.B. Audit Committee, Nomination Committee, Compensation Committee, Risk Committee, Investment Committee, etc.)

Bezeichnung	Rolle	Präsident des Ausschusses

Für ein ausländisches Versicherungsunternehmen:

Name und Vorname des/der Generalbevollmächtigten:

-

Beizulegen sind:

- Anhang 1
 - Bescheinigung des Betreibungsamtes
 - Auszug aus dem Strafregister
 - Vollmacht für die/den Generalbevollmächtigte(n)
- } für jede oben erwähnte Person



Anhang 1.1
(Anhang zum Formular G des Geschäftsplans)

1. Angaben zur Person

Vorname: ...

Name: ...

Nationalität: ...

Geburtsdatum: ...

Wohnsitz: ...

Funktion: ...

2. Berufliche und fachliche Laufbahn

Die Angaben zur beruflichen Erfahrung und zu den fachlichen Qualifikationen müssen chronologisch und lückenlos aufgeführt werden (siehe untenstehende Tabelle). Für alle Unternehmen, für die der Gesuchsteller tätig war (inkl. Nebentätigkeiten), müssen Angaben zur Funktion und eine Beschreibung der jeweiligen Tätigkeit vorgelegt werden.

a) Berufliche Erfahrung

Eintritt	Austritt	Firma	Funktion	Beschreibung Tätigkeit

b) Fachliche Qualifikationen

Datum	Diplom	Ort

Datum:

Unterschrift:

3. Selbstdeklaration

Die folgende Selbstdeklaration muss wahrheitsgemäss beantwortet werden.

Ja oder Nein

1. Waren Sie jemals in ein Straf- oder Zivilverfahren oder in eine Untersuchung durch eine Aufsichtsbehörde im Zusammenhang mit Ihrer Berufstätigkeit oder einer von Ihnen ausgeübten Funktion verwickelt, bzw. sind Sie zur Zeit in ein solches Verfahren bzw. eine solche Untersuchung verwickelt?

2. Waren Sie jemals in der Funktion als Verwaltungsratsmitglied, Geschäftsleitungsmitglied oder wesentlicher Teilhaber eines Unternehmens bzw. einer Organisation, welche während Ihrer Amtsdauer oder innerhalb eines Jahres nach Ende Ihrer Amtsdauer in finanzielle und/oder organisatorische Schwierigkeiten geraten ist (Nachlassstundung, Konkurs, Liquidation, spezielle Aufsicht durch eine Aufsichtsbehörde oder ähnliches)?

3. Wurden Sie jemals in einer Organisation von einer Direktions- bzw. Managementfunktion suspendiert oder abberufen?

4. Wurde von einem Berufsverband (Aktuarsvereinigung, Anwaltsvereinigung, Analystenvereinigung etc.) jemals eine Sanktion bzw. Disziplinar-massnahme gegen Sie ausgesprochen?

Falls eine oder mehrere der obigen Fragen mit Ja beantwortet wird, sind die Fakten darzulegen:

Umstände, welche nachträglich zu einer positiven Beantwortung von einer oder von mehreren der obigen Fragen führen, müssen umgehend dem BPV gemeldet werden.

Vorname:.....

Name:.....

Datum:.....

Unterschrift:.....



Formular H

(Art. 4 Abs. 2 Buchst. h VAG)

Name des Versicherungsunternehmens:

Namentliche Bezeichnung des/der verantwortlichen Aktuars/Aktuarin

Name: ...

Vorname(n): ...

Ort und Geburtsdatum: ...

Nationalität: ...

Diplom(e):

-
-
-

Berufserfahrungen:

-
-
-

Heutige Funktion(en) und Auftrag:

-
-

Gegebenenfalls Angabe des Berufsverbandes, in welchem der/die Aktuar/in Mitglied ist:

-

Beizulegen sind:

- Anhang 2: "Standeserklärung für eine verantwortliche Aktuarin oder für einen verantwortlichen Aktuar"
- Kopie des Diploms bzw. der Diplome



Anhang 2

(Anhang zum Formular H des Geschäftsplans)

Standeserklärung für eine verantwortliche Aktuarin oder für einen verantwortlichen Aktuar

Ich erkläre hiermit, dass ich fachlich in der Lage bin und über die notwendige Erfahrung verfüge, um die Funktion der verantwortlichen Aktuarin bzw. des verantwortlichen Aktuars für das folgende Versicherungsunternehmen gemäss Art. 23 Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG) wahrzunehmen:

.....

Unterschrift und Datum:

.....

.....



Formular I

(Art. 4 Abs. 2 Buchst. i VAG)

Name des Versicherungsunternehmens:

Namentliche Bezeichnung der externen Revisionsstelle

Name und Adresse der Revisionsstelle:

...
...
...

Für die ausländischen Treuhandgesellschaften, Adresse der Zweigniederlassung in der Schweiz:

...
...
...

Gründungsdatum der Revisionsstelle	
Datum der Zulassung durch die Revisionsaufsichtsbehörde	
Datum der spezialgesetzlichen Zulassung durch das BPV	

Name und Vorname der für das Mandat verantwortlichen Personen (leitenden Revisoren), ihr(e) Titel sowie das Datum der Zulassung der Revisionsaufsichtsbehörde und des BPV:

Name und Vorname	Titel	Datum der Zulassung der RAB	Datum der Zulassung des BPV

Sofern das Versicherungsunternehmen Teil einer Versicherungsgruppe oder eines Versicherungskonglomerats ist:

1. Die Revisionsstelle, die mit dem leitenden Mandat beauftragt ist, sowie der/die für das Mandat der Gruppe- oder Konglomeratsrevision zuständige(n) leitende(n) Revisor(en):

Leitende Revisionsstelle	Leitende Revisoren

2. Liste der in der Revision der Gruppe oder des Konglomerats involvierten Revisionsstellen weltweit sowie der jeweils leitenden Revisoren:

Revisionsstellen	Länder	Leitende Revisoren

Beizulegen sind:

- Kopie der (provisorischen) Zulassung der Revisionsstelle durch die Revisionsaufsicht
- Kopie der (provisorischen) Zulassung für jeden leitenden Revisor bzw. leitende Revisorin



Formular J

(Art. 4 Abs. 2 Buchst. j VAG)

Name des Versicherungsunternehmens:

Verträge oder sonstigen Absprache, durch die wesentliche Funktionen des Versicherungsunternehmens ausgegliedert werden sollen

	Ausgegliederte Funktionen	Leistungserbringer	Verantwortliche Personen beim Versicherungsunternehmen
1.			
2.			
3.			
4.			

Bemerkungen:

Beizulegen sind:

- Kopie der Outsourcing-Verträge



Formular K

(Art. 4 Abs. 2 Buchst. k VAG)

Name des Versicherungsunternehmens:

Versicherungszweige und Art der gezeichneten oder zu zeichnenden Risiken

Ein "X" in der Spalte A oder B hinzufügen und die Spalte "Risiken" ergänzen.

A. Lebensversicherung

A ¹	B ²	Versicherungszweige	Risiken ³
		A1 Kollektivlebensversicherung berufliche Vorsorge	
		A2.1 Fondsanteilgebundene Kapital- versicherung mit Todesfall- oder Invaliditätsschutz	
		A2.2 Dito, zusätzlich Erlebensfallga- rantie	
		A2.3 Fondsanteilgebundene Renten- versicherung	
		A2.4 An interne Anlagebestände od. and. Bezugswerte gebundene Lebensversicherung mit Todes- fall- od. Invaliditätsschutz	
		A2.5 Dito, zusätzlich Erlebensfallga- rantie	
		A2.6 An interne Anlagebestände od. and. Bezugswerte gebundene Rentenversicherung	
		A3.1 Einzelkapitalvers. auf den To- des- und Erlebensfall	
		A3.2 Einzelrentenversicherung	
		A3.3 Sonstige Einzellebensvers.	
		A3.4 Kollektivlebensvers. ausserhalb der beruflichen Vorsorge	
		A4 Unfallversicherung	
		A5 Krankenversicherung	
		A6 Kapitalisationsgeschäfte	
		A7 Tontinengeschäfte	

¹ Die Versicherungszweige, für die das Unternehmen bereits über eine Bewilligung verfügt.

² Die in A nicht erwähnten Versicherungszweige, für die um die Bewilligung ersucht wird.

³ Die Art der zu versichernden Risiken ist nur bei einem Gesuch um Bewilligungserteilung zu bezeichnen.

B. Schadenversicherung

A	B	Versicherungszweige	Risiken
	B1	Unfall	
	B2	Krankheit	
	B3	Landfahrzeug-Kasko	
	B4	Schienenfahrzeug-Kasko	
	B5	Luftfahrzeug-Kasko	
	B6	See-, Binnensee- und Flussschiffahrts-Kasko	
	B7	Transportgüter	
	B8	Feuer und Elementarschäden	
	B9	Sonstige Sachschäden	
	B10	Haftpflicht für Landfahrzeuge mit eigenem Betrieb	
	B11	Luftfahrzeughaftpflicht	
	B12	See-, Binnensee- und Flussschiffahrtshaftpflicht	
	B13	Allgemeine Haftpflicht	
	B14	Kredit	
	B15	Kautions	
	B16	Verschiedene finanzielle Verluste	
	B17	Rechtsschutz	
	B18	Touristische Beistandsleistung	

C. Rückversicherung

A	B	Risiken	Land
	C1		
	C2		
	C3		



Formular L

(Art. 4 Abs. 2 Buchst. I VAG)

Name des Versicherungsunternehmens:

Erklärung des Beitritts zum Nationalen Versicherungsbüro und zum Nationalen Garantiefonds

Betreibt das Unternehmen den Versicherungszweig "Haftpflicht für Landfahrzeuge mit eigenem Betrieb" (B10), oder beabsichtigt es, diesen zu betreiben?

Zutreffendes ankreuzen (X)	
Ja	Nein

↓

↓

→ Fahren Sie fort mit Formular M

1. Ist das Unternehmen dem nationalen Versicherungsbüro beigetreten?
2. Ist das Unternehmen dem nationalen Garantiefonds beigetreten?

Zutreffendes ankreuzen (X)	
Ja	Nein

Datum des Beitritts:

1. Nationales Versicherungsbüro
2. Nationaler Garantiefonds

Bemerkungen:

Geben Sie bitte unten den Namen und die Adresse des Schadenregulierungsbeauftragten an, den das Versicherungsunternehmen in jedem Staat benannt hat, welcher der Schweiz das Gegenrecht gemäss Art. 79e SVG gewährt (zur Zeit nur das Fürstentum Liechtenstein).

Land	Name des Beauftragten	Adresse
Liechtenstein		

Bemerkungen:

Durch den Schweizerischen Versicherungsverband (SVV) ausgestellter Gesellschaftscode:

Beizulegen ist:

- Beitrittsausweis zum nationalen Versicherungsbüro und zum nationalen Garantiefonds.



Formular M

(Art. 4 Abs. 2 Buchst. m VAG)

Name des Versicherungsunternehmens:

Angaben über die Mittel zur Erfüllung von Beistandsleistungen

Betreibt das Unternehmen den Versicherungszweig "Touristische Beistandsleistung" (B18), oder beabsichtigt es, diesen zu betreiben?

Zutreffendes ankreuzen (X)

Ja	Nein

↓

↓

→ Fahren Sie fort mit Formular N

Verfügt das Versicherungsunternehmen über eine eigene Organisation, welche die versprochene Unterstützung, für alle Länder die Gegenstand des Vertrages sind, liefert

oder

hat das Versicherungsunternehmen mit einem Dritten, der eine solche Organisation besitzt, eine Vereinbarung abgeschlossen, welche sich dazu verpflichtet, die versprochene Unterstützung, für alle Länder die Gegenstand des Vertrages sind, zu liefern?

Zutreffendes ankreuzen (X)

Eigene Organisation	Vereinbarung mit Dritten

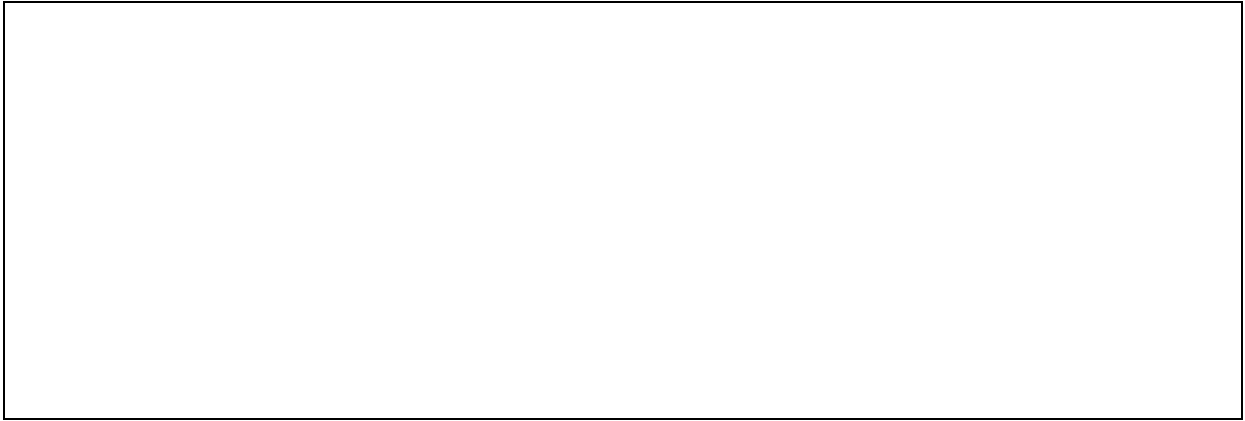
↓

↓

Name und Adresse des Dritten
Informationen und Bezeichnung der Tätigkeit des Dritten

↓

Eigene Mittel zur Erfüllung von Beistandsleistungen



Beizulegen ist:

- Vereinbarung mit einem Fachverband (gegebenenfalls)



Formular N

(Art. 4 Abs. 2 Buchst. n VAG)

Name des Versicherungsunternehmens:

Rückversicherungsplan oder der Retrozessionsplan

1) Management des Kreditrisikos aus Rückversicherungs- bzw. Retrozessionsverträgen

<p>Methode zur Selektion der Rückversicherer</p>	<p><u>Security Committee:</u></p> <p>Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/></p> <p><u>Mindest Rating:</u></p> <p>Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Rating: <input style="width: 100px;" type="text"/></p> <p>Kommentar (evtl.):</p> <div style="border: 1px solid black; height: 40px; width: 100%;"></div>
<p>Kreditrisikomanagement von Rückversicherungsforderungen</p>	<p><u>Selektionsmethode:</u></p> <p><u>Kreditrisikomanagement von Forderungen aus Rückversicherungs- bzw. Retrozessionsverträgen:</u></p>
<p>Methode zur Festlegung der maximalen Limite</p>	<p><u>Beschreibung Methode:</u></p>

2) Rückversicherungs- bzw. Retrozessionsstrategie

<p>Strategie der Rückversicherungsprogramme, inkl. Abgaben an Gruppengesellschaften (interne Rückversicherung).</p>									
<p>Neugründung (Erstgenehmigung)</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="584 759 1474 869"> Liste der (beabsichtigten) Verträge unter Angabe der wichtigsten Eckdaten (Art des Vertrages, Versicherungssumme, Selbstbehalt, zedierte Prämie) </th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="584 869 1474 936"></td> </tr> <tr> <td data-bbox="584 936 1474 1003"></td> </tr> <tr> <td data-bbox="584 1003 1474 1070"></td> </tr> <tr> <td data-bbox="584 1070 1474 1137"></td> </tr> <tr> <td data-bbox="584 1137 1474 1205"></td> </tr> <tr> <td data-bbox="584 1205 1474 1272"></td> </tr> <tr> <td data-bbox="584 1272 1474 1339"></td> </tr> </tbody> </table>	Liste der (beabsichtigten) Verträge unter Angabe der wichtigsten Eckdaten (Art des Vertrages, Versicherungssumme, Selbstbehalt, zedierte Prämie)							
Liste der (beabsichtigten) Verträge unter Angabe der wichtigsten Eckdaten (Art des Vertrages, Versicherungssumme, Selbstbehalt, zedierte Prämie)									

Beizulegen sind:

- Rückversicherungsverträge (Erstgenehmigung)
- Nachweise für Risikoübernahmen durch Rückversicherer, die nicht in den Verträgen enthalten sind (Erstgenehmigung)



Formular O

(Art. 4 Abs. 2 Buchst. o VAG)

Name des Versicherungsunternehmens:

Voraussichtliche Kosten für den Aufbau des Versicherungsunternehmens (Erstgenehmigung)

Kosten /Organisationsfonds	1. Geschäfts- jahr	2. Geschäfts- jahr	3. Geschäfts- jahr
Gründungskosten			
Gebühren für HR Eintrag			
Bankgebühren			
Gesetzliche Abgaben (Stempelsteuer, Bewilligung, etc.)			
Kosten für Berater und Notar (Gebühren)			
andere: ...			
andere: ...			
Organisationskosten			
Kosten für Büroeinrichtungen			
Kosten IT (Policenverwaltung etc.)			
Allgemeine Kosten zum Aufbau des Distributionsnetzes (Personalbeschaffung, Kosten für die Suche von Büroflächen etc.)			
andere: ...			
andere: ...			
Kosten für die Ausweitung oder Umstellung des Geschäfts			
Bankgebühren			
Gesetzliche Abgabe auf Kapitalerhöhung (Stempelsteuern etc.)			
Kosten für Berater (Gebühren)			
Kosten Ausbau, Umstellung IT Systeme			
Allgemeine Kosten zum Ausbau des Distributionsnetzes (Personalbeschaffung, Kosten für die Suche von Büroflächen etc.)			
andere: ...			
andere: ...			
TOTAL KOSTEN			

Organisationsfonds			
- Total Kosten			
= Organisationsfonds nach Abzug der Kosten			



Formular P

(Art. 4 Abs. 2 Buchst. p VAG)

Name des Versicherungsunternehmens:

Planbilanzen und Planerfolgsrechnungen für die ersten drei Geschäftsjahre (Erstgenehmigung)

Planbilanzen			
Bezeichnung	1. Geschäftsjahr	2. Geschäftsjahr	3. Geschäftsjahr
AKTIVEN			
Immaterielle Vermögenswerte			
Grundstücke und Bauten			
Beteiligungen			
Forderungen gegenüber Beteiligungen			
Festverzinsliche Wertpapiere			
Hypotheken / Darlehen			
Aktien / Anlagefonds			
Alternative Anlagen (Hedge Funds, PE)			
Übrige Kapitalanlagen			
Kapitalanlagen für ALV ¹			
Forderungen aus dem Vers'-Geschäft			
Sachanlagen			
Flüssige Mittel			
Sonstige Vermögenswerte			
Aktive Rechnungsabgrenzung			
TOTAL			
PASSIVEN			
Einbezahltes Aktienkapital			
Organisationsfonds			
Gesetzliche Gewinnreserve			
Sonstige Reserven			
Nachrangige Verbindlichkeiten			
Prämienüberträge			
Schadenrückstellungen			
Schwankungsrückstellungen			
Alterungsrückstellungen			
Rückstellungen für Überschussbeteil.			
Deckungskapitalien			
Technische Rückstellungen für ALV			
Sonstige technische Rückstellungen			
Nicht versicherungstechnische Rück-			

¹ ALV = Anteilgebundene Lebensversicherung

stellungen und andere Verpflichtungen			
Verbindlich. aus Versicherungstätigkeit			
Verbindlichkeiten aus Kapitalanlage- oder Finanzierungstätigkeit			
Sonstige Passiven			
Passive Rechnungsabgrenzung			
Bilanzgewinn/Bilanzverlust			
TOTAL			

Planerfolgsrechnungen			
Bezeichnung	1. Geschäfts- jahr	2. Geschäfts- jahr	3. Geschäfts- jahr
ERTRÄGE			
Gebuchte Bruttoprämien			
- Abgegebene Prämien (Rück)			
Sonstige versicherungstechn. Erträge			
Erträge aus Kapitalanlagetätigkeit (di- rekte Erträge, realisierte und buchmäs- sige Gewinne)			
Andere Erträge			
Ausserordentliche Erträge			
Total Erträge			
AUFWENDUNGEN			
Zahlungen für Vers'fälle (netto)			
Veränderung Schadenrückstell. (netto)			
Veränderung sonstige versicherungs- technische Rückstell./Verbindlichkeiten			
Aufwendungen Versicherungsbetrieb			
Sonstige technische Aufwendungen			
Aufwendungen aus Kapitalanlagetätig- keiten			
Aufwendungen für Kapitalanlagen der ALV			
Sonstige Aufwendungen			
Ausserordentliche Aufwendungen			
Steuern			
Total Aufwendungen			
ERGEBNIS DES GESCHÄFTSJAHRES			



Formular Q

(Art. 4 Abs. 2 Buchst. q VAG)

Name des Versicherungsunternehmens:

Angaben zur Erfassung, Begrenzung und Überwachung der Risiken

Die folgenden Fragen werden von der Aufsichtsbehörde periodisch durch ein Risk-Management / Internal Controls Tool ergänzt und vertieft.

Zutreffendes ankreuzen (X)

	Ja	Nein
1. Ist das Risikomanagement unabhängig vom übrigen Geschäftsbetrieb ?		
2. Hat das Versicherungsunternehmen eine Klassifizierung der wesentlichen Risiken vorgenommen?		
3. Hat das Versicherungsunternehmen angemessene Vorkehrungen bezüglich Risikosteuerungsmassnahmen getroffen (z.B. Richtlinien zu Underwriting, Investments, Rückversicherung, versicherungstechnischer Reservierung, Claims-Management, u.a.)?		
4. Hat das Versicherungsunternehmen ein internes Kontrollsystem eingeführt?		
5. Sind die Risikomanagement-Tätigkeiten vom internen Kontrollsystem getrennt?		
6. Hat das Versicherungsunternehmen Limiten-Systeme für Risikoexpositionen eingeführt?		
7. Hat das Versicherungsunternehmen eine Dokumentation betreffend Risikomanagement und internes Kontrollsystem erstellt?		

Alle Fragen, die mit "Nein" beantwortet worden sind, müssen in der Tabelle unten näher erläutert werden:

--

Beizulegen sind:

- Dokumentation zum Risikomanagement gemäss Art. 97 AVO
- Dokumentation zum internen Kontrollsystem



Formular R

(Art. 4 Abs. 2 Buchst. r VAG)

Name des Versicherungsunternehmens:

Tarife und Allgemeine Versicherungsbedingungen für - Berufliche Vorsorge (kollektiv) - Zusatzversicherung zur sozialen Krankenversicherung

Zutreffendes ankreuzen (X)

	Ja	Nein
1. Bietet das Unternehmen die kollektive Lebensversicherung im Rahmen der berufl. vorsorge an bzw. beabsichtigt es dies ?		
2. Bietet das Unternehmen die Zusatzversicherung zur sozialen Krankenversicherung an bzw. beabsichtigt es dies ?		

↓

ENDE

Bitte ergänzen Sie die untenstehende(n) Tabelle(n)

Die AVB und Tarife sind Bestandteil des Geschäftsplans; sie sind als Beilagen beizufügen.

1. Kollektive Lebensversicherung im Rahmen der berufliche Vorsorge

Produktname	Bezeichnung des Tarifs / Bezeichnung der AVB

2. Krankenzusatzversicherungen (Erstgenehmigung)

Produktname	Bezeichnung des Tarifs / Bezeichnung der AVB

Beizulegen sind:

- Tarife
- AVB